

# ERGEBNISNIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 17. Sitzung des Bezirkstages von Oberfranken  
am 26.04.2023

Großer Sitzungssaal im Wirtschaftsgebäude, Cottenbacher Straße 23, 95445  
Bayreuth

## ANWESENDE

### Vorsitzender

Herr Henry Schramm	
--------------------	--

### Beschließende Mitglieder

Herr Dr. Harald Fichtner	
Herr Stefan Frühbeißer	
Herr Holger Grießhammer	
Frau Petra Hähnlein	
Herr Johann Kalb	bis 11:30 Uhr
Frau Dagmar Keis-Lechner	
Herr Florian Köhler	
Frau Dr. Beate Kuhn	
Frau Heike Kunzelmann	
Herr Christian Meißner	bis 11:28 Uhr
Herr Thomas Nagel	
Herr Manfred Neumeister	
Herr Dr. Ulrich Schürr	
Herr Klaus Peter Söllner	
Herr Mathias Söllner	
Herr Dr. Stefan Specht	
Herr Sebastian Straubel	

### **Regierungsvizepräsident**

Herr Thomas Engel i.V. für Frau Heidrun Piwernetz	
--	--

### **Schriftführung**

Frau Renate Reichert	
----------------------	--

### **Verwaltung**

Herr Florian Bergmann	
Herr Prof. Dr. Günter Dippold	
Herr Johannes Goldfuß	
Frau Sabine Heid	
Frau Lydia Kartmann	
Herr Peter Meyer	
Herr Simon Moritz	
Herr Werner Roder	
Herr Dr. Thomas Speierl	
Herr Sebastian Thiem	
Frau Marianne Witton	

### **ENTSCHULDIGT**

### **Beschließende Mitglieder**

Herr Manfred Hümmer	
Herr Thomas Söder	
Herr Andreas Starke	

### **Regierungspräsidentin**

Frau Heidrun Piwernetz	
------------------------	--

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung

- TOP 1        8. Internationaler Violinwettbewerb Henri Marteau
- TOP 2        40 Jahre Oberfränkisches Bauernhofmuseum Kleinlosnitz
- TOP 3        Sachstandsbericht zum Neubau des Bezirksklinikums Obermain
- TOP 4        Aufseßer Fischertag am 21.05.2023
- TOP 5        Bericht über den Aktionstag „Klimaangepasste Landwirtschaft“ in den Landwirtschaftlichen Lehranstalten des Bezirks Oberfranken
- TOP 6        Bekanntgaben

### Nicht öffentliche Sitzung

- TOP 7        Bekanntgaben

BTP Schramm eröffnet um 10:00 Uhr die Sitzung **des Bezirkstages von Oberfranken**. Er begrüßt die Anwesenden, im Besonderen, Herrn Regierungsvizepräsidenten Engel in Vertretung für Frau Regierungspräsidentin Piwernetz, und die anwesenden Beschäftigten der Bezirksverwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

BTP Schramm informiert, dass der Direktor der Bezirksverwaltung, Herr Peter Meyer, am gestrigen Tag seinen 60. Geburtstag gefeiert hat. Er gratuliert ihm nochmals im Namen des Gremiums zu seinem Geburtstag und wünscht ihm Gesundheit und Schaffenskraft. BTP Schramm berichtet, dass er bereits beim Festakt am Geburtstag persönlich mit einer Laudatio gratuliert hat. Er erwähnt, dass Herr Meyer 2 Tage vor der konstituierenden Sitzung 2018 seinen Dienst beim Bezirk Oberfranken angetreten hat und aus ihnen ein wirklich gutes Team geworden ist.

BTP Schramm begrüßt noch besonders Herrn Prof. Dr. Dippold, Herrn Dr. Speierl, Herrn Thiem und Frau Kartmann, die in der heutigen Sitzung zu einzelnen Tagesordnungspunkten berichten werden.

BTP Schramm führt aus, dass überlegt wurde, die Sitzung ausfallen zu lassen, da keine Beschlüsse zu fassen sind. Er betont, dass er sich gerade im Wahljahr nicht den Vorwurf machen lassen möchte, dass Sitzungen ausfallen. Er hebt heraus, dass alle heutigen Themen von Interesse sind und bittet um Verständnis dafür, dass diese Sitzung der Information an die Mitglieder des Bezirkstags dient.

BTP Schramm bittet die Fraktionen noch um Vorschläge für die Ehrenmedaille in Silber des Bezirks Oberfranken, damit diese in der nächsten und letzten Sitzung des Bezirkstags in dieser Wahlperiode behandelt und dann auch vor der Wahl verliehen werden können. Er informiert über die Überlegung, dass dazu eine gemeinsame Veranstaltung für alle Geehrten im Thurnauer Kutschenhaus und auch noch eine weitere gemeinsame Ehrung in Bamberg mit der Staatsministerin geplant ist.

Während der Sitzung wird die Niederschrift über die Sitzung des Bezirkstags von Oberfranken vom 14.12.2022 in Umlauf gegeben. Einwendungen hiergegen werden während der Sitzung nicht erhoben. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

## **Öffentliche Sitzung**

### **TOP 1 8. Internationaler Violinwettbewerb Henri Marteau**

BTP Schramm legt dar, dass seit gestern der 8. Internationale Violinwettbewerb Henri Marteau unter der Trägerschaft des Bezirks im Haus Marteau läuft. Er berichtet über das ausverkaufte äußerst erfolgreiche Eröffnungskonzert vom letzten Sonntag, bei dem die Sieger des Wettbewerbs von 2017 gespielt haben. BTP Schramm weist darauf hin, dass auf den Bildschirmen im Sitzungssaal im Livestream derzeit die 1. Phase des Wettbewerbs verfolgt werden kann.

Prof. Dr. Dippold berichtet ausführlich über die Entstehung des Violinwettbewerbs und dass dieser mit Unterbrechung im Coronajahr 2020 alle 3 Jahre bereits zum 5. Mal stattfindet. Der Violinwettbewerb wurde vom Freundeskreis der Internationalen Musikbegegnungsstätte Haus Marteau e.V. ins Leben gerufen und 2002 zum ersten Mal durchgeführt. Seit 2008 steht das Projekt, dessen Träger der Bezirk Oberfranken ist, unter der organisatorischen Leitung der Hofer Symphoniker. Prof. Dr. Dippold erläutert den Ablauf des Wettbewerbs und betont, dass dieser die Arbeit des Hauses Marteau perfekt abrundet. Er führt aus, dass es sich bei dem Wettbewerb um ein international herausragendes Ereignis handelt, an dem in diesem Jahr 63 junge Geigerinnen und Geiger aus 23 Nationen teilnehmen. Er erklärt, dass die Teilnehmenden in Gastfamilien untergebracht und dort auf das Beste betreut werden.

Prof. Dr. Dippold weist darauf hin, dass derartig internationale Wettbewerbe nicht nur in Großstädten, sondern auch auf dem Land stattfinden können. Er dankt allen Förderern des Wettbewerbs, an erster Stelle der Oberfrankenstiftung.

BTP Schramm dankt Herrn Prof. Dr. Dippold für seine anschauliche Darstellung des Wettbewerbs. Er findet es bemerkenswert, dass 63 junge Menschen nach Lichtenberg kommen. Für ihn spielt das Haus Marteau damit in einer Liga, die es mit großen Städten wie Leipzig, Paris oder Hannover aufnehmen kann. Er dankt der Stadt Lichtenberg und im besonderen Herrn Bürgermeister von Waldenfels für die Unterstützung, wie z.B. die Ausschilderung zum Wettbewerb oder den Bau von Lodges und dem damit verbesserten Wohnangebot in Lichtenberg für die Dozenten und Gäste. Er informiert, dass jetzt auch Trauungen im neuen Konzertsaal des Hauses Marteau durchgeführt werden.

BTP Schramm betont, dass das Geld gut angelegt ist und Menschen hier für 10 € Eintritt eine großartige kulturelle Leistung geboten bekommen. Er unterstreicht, dass das Haus Marteau und der Violinwettbewerb schon etwas Besonderes sind und der neue Konzertsaal in jeder Architekturpublikation in Europa erwähnt wird. In diesem Zusammenhang dankt er seinem Vorgänger Dr. Denzler für den Anstoß des großartigen Projektes. Sein Dank gilt auch den Mitgliedern des Bezirkstags, die das Haus Marteau in ihre Bezirksfahrten einbauen und besichtigen. Er regt an, kräftig Werbung für das Haus zu machen.

Die Ausführungen dienen dem Gremium zur Kenntnis.

## TOP 2 **40 Jahre Oberfränkisches Bauernhofmuseum Kleinlosnitz**

BTP Schramm berichtet, dass sich am 14. Mai die Eröffnung des Betriebs des Bauernhofmuseums Kleinlosnitz zum 40. Mal jährt. Er erläutert, dass Träger des Museums ein Zweckverband, dem der Landkreis Hof, der Markt Zell und der Verein Oberfränkisches Bauernhofmuseum e. V. Hof, ist. BTP Schramm betont, dass das Bauernhofmuseum dem Bezirk Oberfranken lieb und gleichzeitig aber auch teuer ist.

BTP Schramm führt aus, dass der Bezirk Oberfranken 40 % der Betriebskosten, das sind für 2023 etwa 152.000 €, und 45 % der Investitionskosten, dafür sind 2023 83.500 € veranschlagt, trägt. Er unterstreicht jedoch, dass dieses Geld gut angelegt ist, da es beim Bauernhofmuseum nicht nur um Pflüge und Eggen, sondern um das Ganze des ländlichen Alltags geht. Er führt aus, dass den Menschen, insbesondere den Jüngeren unter uns, eindrucksvoll gezeigt wird, wie Bauern und Handwerker gewohnt, gearbeitet und gefeiert haben und wie sich die Dörfer im Lauf der Zeit verändert haben. BTP Schramm hebt hervor, dass das Museum ein Stück Zeitgeschichte ist und bittet Herrn Prof. Dippold um Berichterstattung.

Prof. Dr. Dippold merkt an, dass das wesentliche bereits ausgeführt ist und erläutert noch die Entstehungsgeschichte des Bauernhofmuseums. Er berichtet über die derzeit laufende Ausstellung im Museum „Sauberkeit zu jeder Zeit“ und die geplante Ausstellung ab Juli 2023 „Vierzig Jahre – Vierzig Stücke aus dem Schatzkästchen“, bei der das Oberfränkische Bauernhofmuseum Kleinlosnitz 40 besondere Stücke aus dem eigenen Bestand präsentieren wird.

Prof. Dr. Dippold berichtet, dass das 40-jährige Jubiläum des Bauernhofmuseums mit ganztägigen Veranstaltungen auf den Tag genau am Sonntag, den 14. Mai 2023 begangen wird.

Prof. Dr. Dippold nutzt die Gelegenheit und berichtet kurz über die anderen Aktivitäten der Kultur- und Heimatpflege des Bezirks Oberfranken. Er dankt für das entgegengebrachte Vertrauen des Bezirkstagspräsidenten und des gesamten Gremiums sehr herzlich.

Diese Informationen dienen dem Gremium zur Kenntnis.

### TOP 3 **Sachstandsbericht zum Neubau des Bezirksklinikums Obermain**

BTP Schramm informiert, dass nach Jahren der Abstimmung, der Planungen, der Förder- und Genehmigungsverfahren im März 2023 mit den Erschließungsmaßnahmen der Neubau des BKL Obermain begonnen wurde. Er führt aus, dass schon der 1. Bauabschnitt mit Kosten von deutlich über 90 Mio. € die größte Baumaßnahme ist, die der Bezirk Oberfranken und die GeBO jemals realisiert haben. Er erläutert, dass der 1. Bauabschnitt den Neubau der psychiatrischen Klinik mit Tagesklinik und Institutsambulanz sowie die zentralen Bereiche beinhaltet, die dann auch von den somatischen Kliniken genutzt werden sollen und der Neubau der somatischen Kliniken im 2. Bauabschnitt vorgesehen ist.

BTP Schramm betont, dass mit der Baumaßnahme die Rahmenbedingungen für die Behandlung kranker Menschen und zugleich für die Beschäftigten erheblich verbessert werden. Er merkt an, dass das Projekt eine riesige Herausforderung für alle ist, die daran mitarbeiten. Er ist jedoch zuversichtlich, dass der Bezirk Oberfranken und die GeBO diese Herausforderung gemeinsam meistern werden. Er gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass der 1. Bauabschnitt in vier Jahren in Betrieb gehen wird.

BTP Schramm berichtet von einem Gespräch im Vorfeld der Sitzung mit Vertretern des Landkreises Lichtenfels. Bei der Unterbringung von Menschen mit Behinderung kommt es zu einer Häufung von Vorfällen, bei denen Bewohner gefährlich werden. Diese Thematik stellt eine große Herausforderung dar, die für das Personal nur schwer händelbar ist und diese Einrichtungen vor große Probleme stellt. Er führt aus, dass die Klinik in Kutzenberg voll ist und keine neuen Patienten mehr aufgenommen werden können. Er bemerkt, dass eine Möglichkeit wäre, diese Patienten dann im BKH Bayreuth unterzubringen, doch auch hier ist alles voll.

BTP Schramm stellt fest, dass der Bezirk und die GeBO deshalb hier ja den Neubau der Heilpädagogischen Station beschlossen haben. Zu diesem Bauvorhaben wurde nun jedoch eine Vergabebeschwerde eingelegt. Er bemerkt, dass dies bedeutet, dass in diesem Jahr das Bauvorhaben nicht mehr angegangen werden kann, obwohl der Platz dringend benötigt wird. Derartige Verzögerungen verteuern das Vorhaben zusätzlich.

BTP Schramm berichtet, dass sich die Mitglieder des Bezirkstags bereits Anfang 2019 vor Ort informiert haben und dann dieses Bauprogramm aufgelegt wurde. Durch die Verwaltung wird versucht alle Förderungen zu erhalten, die möglich sind, denn eine Erhöhung der Bezirksumlage als Ausgleich würde auch nicht zu Freudensprüngen führen. BTP Schramm kann die Menschen verstehen, die sich über die Situation beschweren, er versteht aber auch die Einrichtungen, die diese Personen abgeben wollen. Aus diesem Grund soll geprüft werden, ob im Landkreis Lichtenfels eine Heilpädagogische Station geschaffen werden kann. Auch das geplante Wohnheim in Arzberg findet nicht das geeignete Personal, um die Schwerstpflegebedürftigen aufzunehmen, deshalb wird dort die Konzeption angepasst. Er informiert, dass diese Änderung auch vom Freistaat Bayern mitgetragen wird, die Problematik sich jedoch häuft. BTP Schramm führt dazu aus, dass die Kliniken immer mehr Anfragen haben und geschaut werden muss, dass die Personen anständig betreut werden können.

BTP Schramm führt aus, dass sich die Ausschreibungen und Vergabeverfahren um ein Jahr verzögern werden. Er bemerkt, dass das alles zusammen große Herausforderungen sind, für die auch er nur schwer eine Lösung weiß. Er bemerkt, dass es auch ab und zu Fälle geben wird, in denen der Bezirk nicht helfen kann. Der neu geschaffene Krisendienst entlastet die Situation etwas, ist aber auch nicht die Lösung, da psychische Erkrankungen stark zunehmen. BTP Schramm schlägt vor, die Fachkräftequote zu senken.

BTP Schramm dankt dafür, dass die Mitglieder des Gremiums zusammenstehen und gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass in Kutzenberg der Neubau bald begonnen werden kann. Er übergibt das Wort an Frau Kartmann für ihre Präsentation.

Frau Kartmann erläutert anhand einer Präsentation ausführlich den Sachstand zum Neubau des Bezirksklinikums Obermain. Die Präsentation ist in der Anlage beigefügt.

BTP Schramm dankt Frau Kartmann und ihrem Team für die bisher geleistete Arbeit.

BR Söllner K.P. wollte BTP Schramm nicht bei seiner Rede stören und hat auf Zwischenapplaus verzichtet. Er unterstützt die Aussagen von BTP Schramm und stellt fest, dass dieser die Situation richtig dargestellt hat. BR Söllner zollt Frau Kartmann und ihrem Team Respekt für die hervorragende Arbeit.

BR Söllner M. zeigt sich erfreut, dass die Direktorenvilla dank der Oberfrankenstiftung und Herrn Prof. Dr. Dippold erhalten bleibt.

BTP Schramm merkt an, dass den Bezirk nichts hindert, jeden Tag klüger zu werden und ob es bei dieser Entscheidung bleibt, wird die Zeit zeigen, denn Denkmalpflege ist eigentlich nicht Aufgabe einer Klinik. Er stellt fest, dass der Bezirk auch die Kosten übernehmen muss, wenn es bei dieser Entscheidung bleibt.

BRin Kunzelmann bescheinigt der Stabsstelle Bauen Sachverstand und freut sich, über die gute Zusammenarbeit. Sie sieht den Bezirk auf einem guten Weg.

Diese Informationen dienen dem Gremium zur Kenntnis.

#### TOP 4 **Aufseßer Fischertag am 21.05.2023**

BTP Schramm führt aus, dass am Sonntag, den 21. Mai in Aufseß wieder der traditionelle Fischertag stattfindet und bittet Herrn Dr. Speierl um Bericht-erstattung.

Herr Dr. Speierl informiert anhand einer Präsentation über die Aktionen zum Fischertag in Aufseß und schildert anschließend die Problematik mit dem Fischotter. Seine Präsentation ist in der Anlage beigefügt.

BTP Schramm dankt Herrn Dr. Speierl für seine Ausführungen und spricht an die Mitglieder des Bezirkstags eine herzliche Einladung aus, das Fischerfest zu besuchen. Zur Problematik mit dem Fischotter merkt er an, dass dieser immer häufiger in Oberfranken vorkomme und die Fischzüchter oft an den Rand der Existenz bringt. Aus diesem Grund sollte der Zaunbau auf der Fischzuchtanlage des Bezirks in Aufseß vorangetrieben werden.

BR Köhler möchte wissen, ob auch die Jagd auf den Fischotter in Bayern erleichtert werden soll.

Herr Dr. Speierl merkt dazu an, dass wohl eine Aufnahmegenehmigung zur Jagd auf den Fischotter geplant ist, inwieweit diese jedoch umgesetzt wird, wird sich noch zeigen. Für den Bezirk Oberfranken wäre es ein wichtiger Schritt, ansonsten wäre es der Niedergang der Teichwirtschaft in Oberfranken.

BRin Kunzelmann fragt nach, um wie viele Tiere es sich in Aufseß handelt und ob nicht eine Umsiedlung des Fischotters z.B. in einen Zoo in Frage käme.

Herr Dr. Speierl merkt dazu an, dass sich auf der Anlage in Aufseß ein Fischotterrude aufhält. Für eine Fanggenehmigung wäre ein Antrag beim Landratsamt Bayreuth zu stellen und nach einer Gefangennahme zu klären, wohin man den Fischotter verbringt, ohne dass Anderenorts dieselbe Problematik auftritt.

Der Vortrag und Austausch dient dem Gremium zur Kenntnis.

#### TOP 5 **Bericht über den Aktionstag „Klimaangepasste Landwirtschaft“ in den Landwirtschaftlichen Lehranstalten des Bezirks Oberfranken**

BTP Schramm informiert über den auf dem Gelände der Lehranstalten des Bezirks am 5. April stattgefundenen Aktionstag zum Thema „Klimaangepasste Landwirtschaft“. Er bemerkt, dass an dem Aktionstag mit hochkarätigen Referenten rund 200 Personen teilgenommen haben, die sich mit der Kernfrage „Was kann - oder besser gesagt - was sollte man als Landwirt tun, um sich den Anforderungen des Klimawandels zu stellen?“ befasst haben.



Herr Thiem fasst anhand einer Präsentation den Aktionstag zusammen. Die Präsentation ist in der Anlage beigelegt.

BTP Schramm fügt an, dass man an den Gesprächen der Teilnehmer gemerkt hat, dass dieser Aktionstag für sie etwas bringt.

BTP Schramm informiert über den „Lernort Bauernhof“ bei dem der Erlebnisbauer der Landwirtschaftlichen Lehranstalten themenorientiert und altersgerecht am praktischen Beispiel Kindern aus Grundschulen erklärt, wie Landwirtschaft funktioniert. Er dankt allen Beschäftigten der Landwirtschaftlichen Lehranstalten für diese Arbeit, denn Mitmachen ist für Kinder wichtig, damit diese wissen wo Lebensmittel herkommen.

BTP Schramm stellt fest, dass die Landwirtschaftlichen Lehranstalten und die Fachberatung für Fischerei sehr positive Aushängeschilder für den Bezirk Oberfranken sind und von den Menschen anerkennend wahrgenommen werden.

## TOP 6 **Bekanntgaben**

BTP Schramm gibt bekannt, dass das BKH Bayreuth vor wenigen Tagen als „selbsthilfefreundliche und patientenorientierte Gesundheitseinrichtung“ ausgezeichnet wurde. Das BKH Bayreuth verfügt mit Frau Susanne Freund über eine eigene und engagierte Selbsthilfebeauftragte. Dank ihrer Arbeit und der Kooperation mit aktuell 15 Selbsthilfegruppen in der Stadt und Landkreis Bayreuth wurde das BKH Bayreuth nun offiziell ausgezeichnet.

BTP Schramm betont, dass diese Auszeichnung erneut belegt, welche gute und wichtige Arbeit in unseren Kliniken, insbesondere auch im Bezirkskrankenhaus Bayreuth geleistet wird. Sein Dank gilt allen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Kliniken des Bezirks für ihren Einsatz zum Wohle der Menschen in Oberfranken.

BTP Schramm verweist auf das für den 18.06. erneut geplante Familienfest auf dem Gelände der Landwirtschaftlichen Lehranstalten.

Herr Bergmann stellt den geplanten Ablauf vor und erläutert kurz die einzelnen Programmpunkte. Neben dem Bezirksjugendring und der Landjugend sind auch wieder das THW, die Feuerwehr und die Landfrauen mit dabei. Als neue Attraktion neben den Alpakaführungen und dem Beschlagen von Pferden wird es in diesem Jahr auch ein Pony- und Eselreiten für die Kinder geben. Er berichtet, dass 4 von 5 oberfränkischen Naturparks neben der Kulturservicestelle und der Fischereifachberatung des Bezirks das Programm mitgestalten werden.

BTP Schramm spricht an alle Mitglieder des Bezirkstags eine herzliche Einladung zum Familientag am 18.06. auf dem Gelände der Landwirtschaftlichen Lehranstalten aus. Er merkt an, dass aus den Lehren des Vorjahres der Ablauf verbessert werden und mehr Verpflegung zur Verfügung stehen soll und das alles zu familienfreundlichen Preisen. Um das Ganze zu bewältigen, wirbt er um Helfer unter den Mitgliedern des Bezirkstags für das Familienfest, die sich bitte bei Herrn Bergmann melden sollen.

BTP Schramm informiert, dass der Nordbayerische Kurier als Medienpartner auftreten wird. Dadurch spart sich der Bezirk einen 5-stelligen Betrag für Werbung ein. Auch die Frankenpost wird mit einer Fotobox auf dem Familienfest vertreten sein.

BTP Schramm hofft auf gutes Wetter und viele Besucher. Er appelliert an alle, zusammen zu helfen und mitzuarbeiten um das Familienfest für den Bezirk Oberfranken wieder zu einem Erfolg zu machen.

BR Söllner M. berichtet über die Bäckertüte mit dem Aufdruck der Telefonnummern für den Krisendienst. Diese Tüten gibt es nur bei bayerischen Innungsbäckern. Er kündigt an, dass der nächste Verbandstag der Innungsbäcker in Lichtenfels stattfinden und BTP Schramm dazu eine Einladung erhalten wird.

### **Nicht öffentliche Sitzung**

Ende der Sitzung: 11:55 Uhr

gez. Henry Schramm

-----

Vorsitzender

gez. Reichert

-----

Schriftführung